

Aus dem Vereinsleben von AstroWis e.V.

Wie Sie sicherlich bemerkt haben, ist unsere Sonne immer noch nicht angekommen. Aufgrund dieser Tatsache fehlten natürliche viele Sonnenstunden in den letzten Wochen. Dafür entschuldigen wir uns, übernehmen aber nicht die Verantwortung, da die große Sonne hauptsächlich dafür zuständig ist. Unser Sonnenmodell wird leider zu einer zähen Angelegenheit. Vielleicht ist uns aber das Glück trotz der Lieferprobleme wohl gesonnen und die Sonne erstrahlt schon in Müllrose, wenn Sie diesen Artikel lesen.

Nichts desto trotz haben wir aufgrund der sehr guten Resonanz zum Planetenweg beschlossen, eine zweite Bauphase anzugehen. Nachdem wir die ersten Planungen vorgenommen haben, streben wir folgende Erweiterungen an:

- Die Planeten sollen mit ihren großen Monden mit einem Durchmesser größer 1000 km (im Modell dann größer, gleich 1mm) ausgestattet werden. Dies betrifft die Planeten: Erde mit einem Mond, Jupiter mit vier Monden, Saturn mit fünf Monden, Uranus mit vier Monden und Neptun mit einem Mond.
- Da wir von verschiedenen Besuchern auf dem fehlenden Pluto, jetzt nicht mehr Planet sondern Zwergplanet angesprochen wurden, wollen wir auch dem Pluto ein Zuhause geben. Um aber die anderen Zwergplaneten nicht zu degradieren, werden wir auch den anderen Zwergplaneten die Chance geben, sich zu zeigen. Dazu gehören die bestätigten Zwergplaneten Ceres, Haumea, Makemake, Eris sowie die Hauptanwärter auf den Status eines Zwergplaneten: Orcus, 2002MS4 (noch namenlos), Quaoar, Gonggong und Sedna. Die Namen hören sich teilweise etwas exotisch an, sind aber so vergeben worden und kommen aus unterschiedlichen Kulturbereichen.
- Zusätzlich wollen wir, um den Besuchern den Weg zu versüßen, zusätzliche Informationstafeln zum Sonnensystem und seinem Aufbau installieren.

Wer sich also einen Mond, einen Zwergplaneten oder ein besondere Infotafel sichern will, kann sich unter info@astrowis.de bewerben (bitte für Rückfragen Telefonnummer oder E-Mail-Adresse angeben). Wer zuerst kommt, kann am meisten wählen. Die ersten Stelen sind bereits vergeben.

Für die neuen Stelen benötigen wir aber auch neue Stellplätze, die sich entlang des Schlaubewanderwegs positionieren werden. Aufgrund der Entfernungen und unseres gewählten Maßstabes müssen wir weit über die Gemarkungsgrenzen von Müllrose hinaus operieren. Wir brauchen daher auch die Zustimmung anderer Gemeinden und ihrer gewählten Vertreter. Wir haben deshalb die Bürgermeisterinnen von Schlaubetal und Grunow-Dammendorf sowie die Bürgermeister von Müllrose, Mixdorf, Siehdichum und Neuzelle angeschrieben und ihnen unsere Planungsunterlagen übergeben. Erste positive Rückmeldungen kamen aus Mixdorf, Neuzelle und Müllrose. Bisher keine Antwort haben wir aus Siehdichum, Grunow-Dammendorf und Schlaubetal erhalten. Wir gehen aber davon aus, dass diese Gemeinden sich auch bei uns noch melden werden. Die Haushalte der Gemeinden werden wir nicht belasten, sondern weiterhin versuchen durch Sponsoren die Erweiterung durchführen zu können. Wir sind somit hoffnungsvoll, dass alle Gemeinden unser Anliegen unterstützen und damit die Attraktion „Planetenweg“ auch für ihre touristischen Aktivitäten nutzen wollen. Der Planetenweg könnte somit zu einem regionalen Tourismus- und Bildungshighlight für alle Gemeinden werden, das weit über unsere Region hinaus strahlt.

Unser neuer Newsletter beschäftigt sich mit der Abwehr von kosmischen Einschlägen, die von Asteroiden hervorgerufen werden.

https://www.astrowis.de/images/newsletter_2022_02.pdf



Dr. Manfred Dietrich
Vereinsvorsitzender vom AstroWis e.V.